



## öffentliche Sitzungsvorlage

Beirat für Menschen mit Behinderung am 10.11.2022

---

Amt: 69 Amt für Gebäudewirtschaft  
Verantwortlich: Christian Buck, Leiter Amt 69  
Vorlagennummer: 2022/69/221

### TOP 2

## Erweiterung und Generalsanierung Carl-von-Linde Gymnasium Vorentwurfskonzept - Bericht

### Sachverhalt:

#### **Vortrag Amt 692.1 Herr Fiederling:**

##### Projektstand:

Im Januar 2022 wurde das Projekt neu gestartet. In der PS 1 „Projektvorbereitung“ wurde mit der Grundlagenanalyse und Projektstrukturierung die für das Projekt erforderlichen Grundlagen und Projektbedingungen neu definiert. Im Rahmenterminplan wurden 3 Bauabschnitte definiert. (BA 1 Erweiterung-Neubau, BA 2 und 3 Sanierungsabschnitte). Die vorliegende Vorentwurfsplanung Lph. 2 wurde vom Planungs- und Bauausschuss am 13.10.2022 zur weiteren Bearbeitung der Lph. 3 freigegeben.

##### Planungsziele:

Es soll eine gestalterisch ansprechende, schlichte funktionale und wirtschaftliche Entwurfslösung geplant werden. Im Bestandgebäude sollen strukturelle Eingriffe auf Grund der vorhandenen Tragwerksstruktur (Rippendecken) minimiert werden (Risikoreduzierung). Die Erweiterung soll als entflechteter Neubaukörper geplant werden. Der Bau kann dadurch parallel während des laufenden Schulbetrieb entkoppelt realisiert werden. Interimsbauten werden soweit als möglich vermieden. Der Erweiterungsbau mit neuem Schulhof und die Generalsanierung werden barrierefrei gestaltet.

Bei den Turnhallen wird nur eine technische notwendige Teil-Modernisierung erfolgen. Die Turnhallen entsprechen in ihrer Raumqualität und Struktur nicht heutigen Anforderungen. Es werden in den Turnhallen nur die Teilsanierungen und in der Turnhalle West die statisch zwingend notwendige Binderertüchtigung vorgesehen. In der Projektvorbereitung wurde im Plan „Entwicklungsoptionen“ die Möglichkeit für einen evt. Ersatzneubau einer 2- oder 3-fach Turnhalle aufgezeigt.

Die Turnhalle West wird barrierefrei umgebaut. Für die Turnhalle Ost ist in der Planung wegen aufwändiger struktureller Eingriffe kein barrierefreier Umbau vorgesehen.

## **Vortrag Arge heilergeiger Heid+Heid Architekten BDA (Dr. Jörg Heiler):**

Vorstellen Planungskonzept:

Bestandssanierung: Sanierung und Modernisierung des Gebäudebestands unter Berücksichtigung der vorhandenen Tragstrukturen. Die Bestandsstruktur gibt das Prinzip Flurschule vor, jedoch werden mit teilweiser Aktivierung der Flure moderne Pädagogikansätze möglich. Konzeptionelle Neuordnung der Fachräume erfolgt im EG, die Klassenzimmer werden im 1 und 2. OG angeordnet. Mit Einbau eines Aufzuges und Rampen wird die erforderliche Barrierefreiheit erreicht.

Im bestehenden Innenhof des CvL wird durch Einbau einer Überdachung der Einbau einer zweigeschossigen Aula/Pausenhalle mit Bühne und einer Bestuhlung für >250 Pers als zentrales Herz der Schule entstehen.

Erweiterung-Neubau: Der Neubau beinhaltet die erforderlichen Erweiterungsräume, wie 2 große Musiksäle, 5 Musikübungsräume, 3-Fach-Kunsträume, OGS, OS, Bibliothek, eine Etage mit 6 Klassenräumen um zwei Marktplätze als sog. Clusterlösung gruppiert. Die Aufstockung mit 6 weiteren Klassenräumen erfüllt den zusätzlichen Raumbedarf aus der Entwicklungsprognose CvL 3+. Der Erweiterungsbau erhält einen eigenen Aufzug und ist barrierefrei gestaltet.

Freianlagen: Mit dem Erweiterungsbau wird ein neuer Schul- und Eingangshof geschaffen. Dieser ist vom Ring durch den Neubaukörper vor Verkehrslärm geschützt. Mit einer integrierten Bühne kann der Hof auch für Veranstaltungen und Unterricht im Freien genutzt werden. Die Platzierung des Neubaus und dem zentralen Eingangs- und Pausenhof wird eine moderne Adressbildung des CvL entstehen. Die Freianlagen werden barrierefrei geplant.

Turnhallen: Binderertüchtigung in Halle West, Verbesserung Raumakustik Halle Ost und technischen Teil-Erneuerung der Haustechnik. Herstellung, soweit möglich, der Barrierefreiheit. Für die Turnhalle Ost wird in der Planung aus wirtschaftlichen Gründen ein struktureller Umbau zur Erreichung einer Barrierefreiheit verzichtet. Derzeit wird aber die Machbarkeit einer Umsetzung eines barrierefreien Zugangs der Turnhalle Ost untersucht.